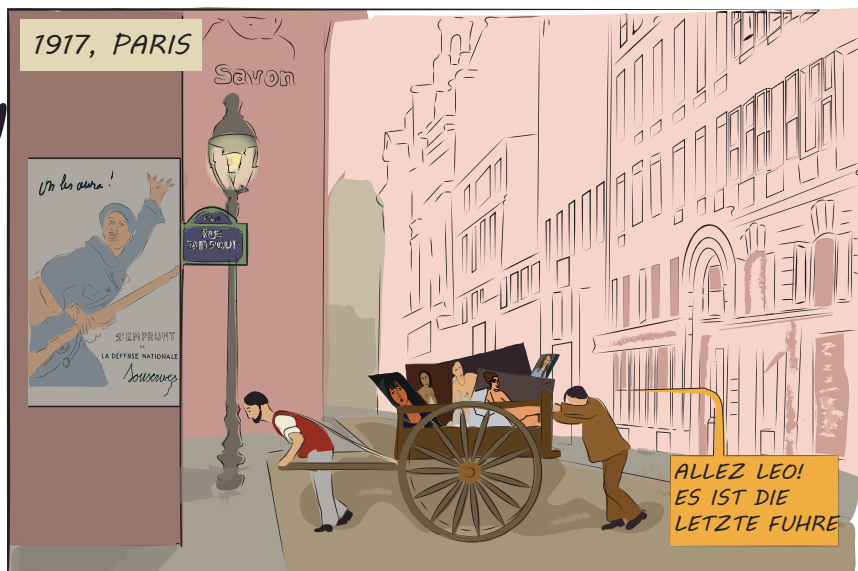


modigliani SOLO SHOW

AM ABEND DES 2. DEZEMBER BRACHTEN DER MALER AMEDEO MODIGLIANI UND SEIN FREUND LEO ZBOROWSKI DIE LETZTEN BILDER IN DIE RUE TAITBOUT, WO AM FOLGENDEN ABEND AMEDEOS ERSTE EINZELAUSSTELLUNG STATTFINDEN SOLLTE.



AM 3. DEZEMBER ERÖFFNETE AMEDEOS AUSSTELLUNG IN DER GALERIE VON BERTHE WEILL. DIE RÄUME WAREN STRAHLEND HELL ERLEUCHTET UND ZOGEN VIELE PASSANTEN AN.

VIELE BESUCHER WAREN KÜNSTLER DER GALERIE ODER FREUNDE DES MALERS; UNTER IHNEN MODELLE, LITERATEN, KUNSTHÄNDLER UND SOGAR EIN MINISTER...

DIE KLEINE GALERISTIN, DIE ALLE „MÈRE WEILL“* ODER „MERVEILLE“** NANNTEN, STELLTE AMEDEO DEN KUNSTFREUNDEN VOR.



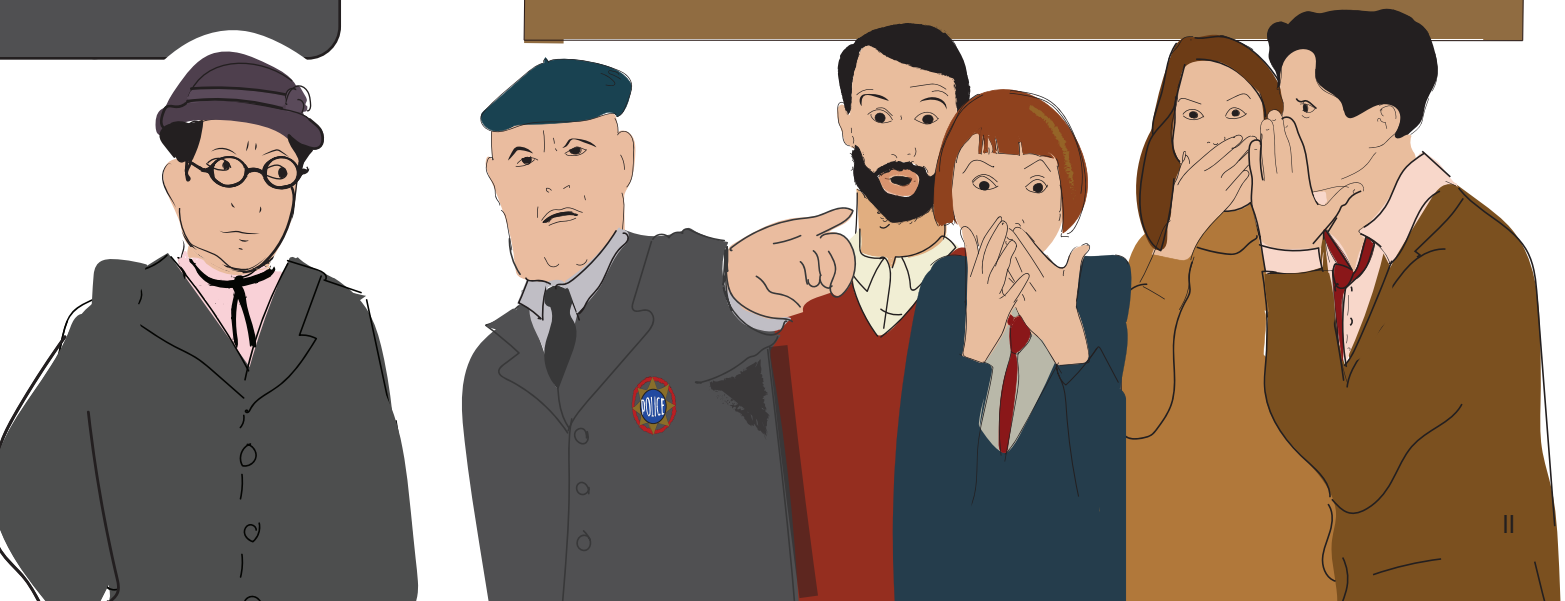
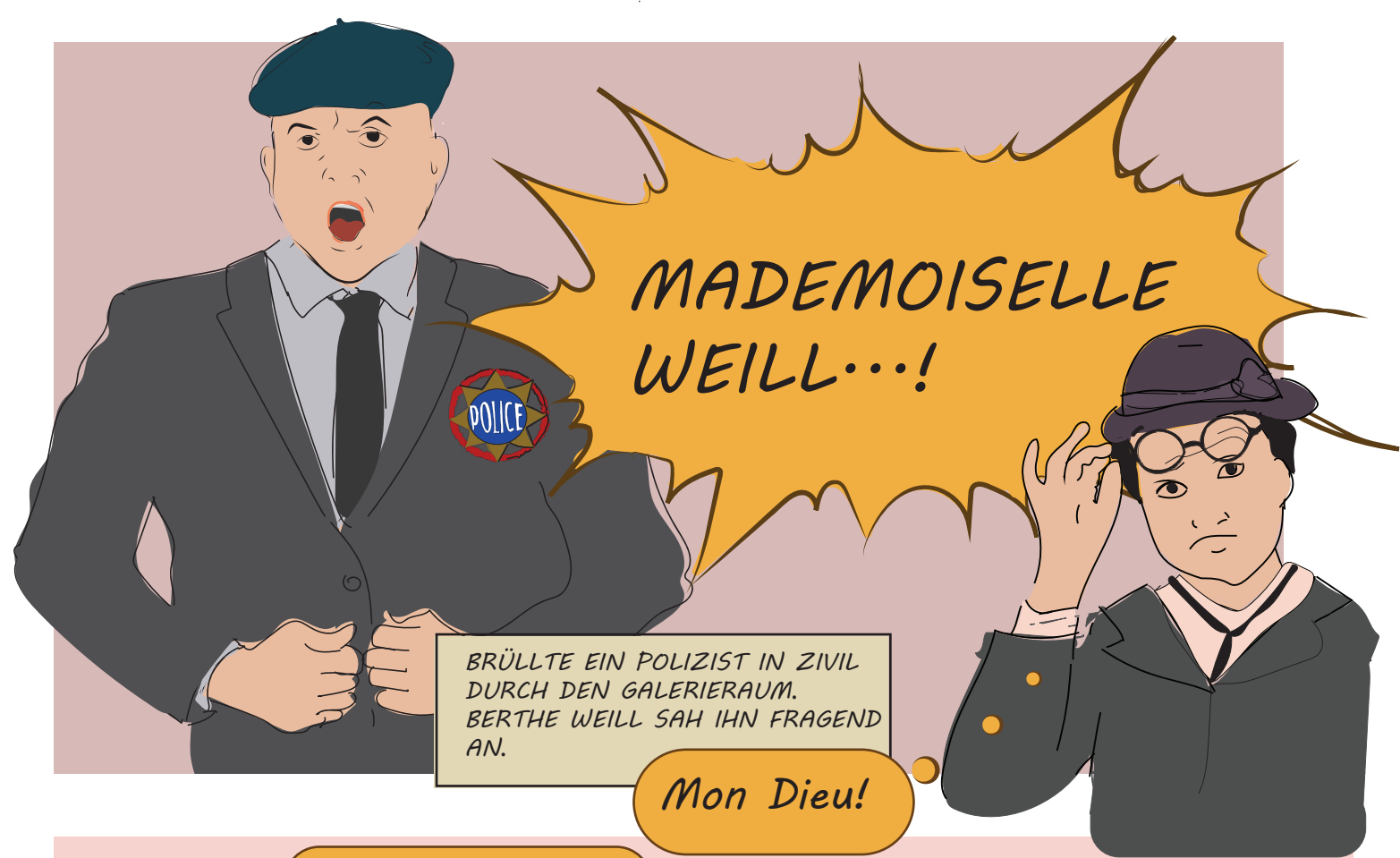
*) „Mère Weill“ = Mutter Weill
**) „Merveille“ = Wunder



AMEDEO, MICH BEGEISTERN DEINE PORTRAITS VON MADAME KISLING. SIE SIND SPIEGEL UNSERER NEUEN ZEIT!

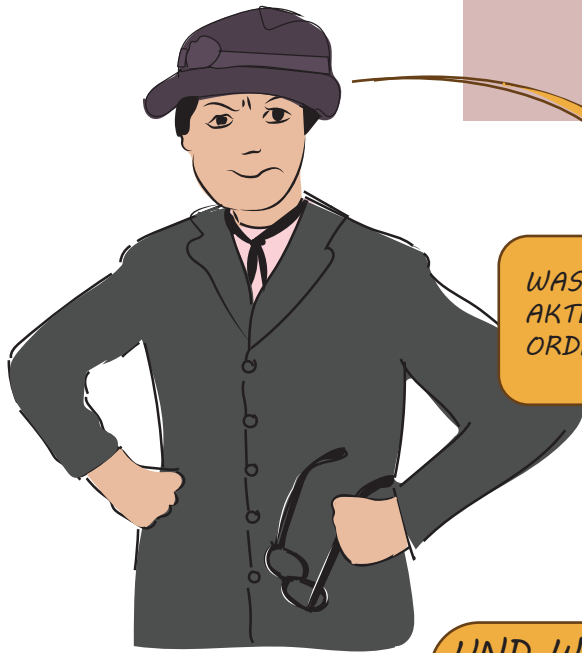
JA, RENÉES COUPE-GARÇONNE-STYLE IST PURE AVANTGARDE.

Unter einer „Coupe Garçonne“-Friseur würde man im Deutschen einen jungenhaften Haarschnitt verstehen. Anfang des 20. Jhs. war dies ein Merkmal emanzipierter Frauen.



5 MINUTEN SPÄTER AUF DEM REVIER.

ICH ORDNE AN DIESENGANZEN MÜLL ABZUHÄNGEN, BESONDERS DIESE AKTBILDER...



WAS IST DENN MIT DEN AKTBILDERN NICHT IN ORDNUNG?

DIESE AKTE HABEN SCH-SCH-SCHAMHAARE...

UND WENN MEINE BEFEHLE NICHT AUF DER STELLE AUSGEFÜHRT WERDEN, LASSE ICH DIE SACHEN BESCHLAGNAHMEN!!!



BERTHE SCHLOSS DIE GALERIE FÜR DIESEN ABEND. HINTER VERSCHLOSSENEN TÜREN GING DIE ZUSAMMENKUNFT WEITER. SPÄTER SCHRIEB DIE GALERISTIN DARÜBER, WARUM SIE SICH NICHT ÜBER DAS VERHALTEN DER ÖRTLICHEN POLIZEI BESCHWERT HÄTTE:
„IN KRIEGSZEITEN GIBT ES WICHTIGERES.“

IM JAHR DARAUf ENDETE DER 1. WELTKRIEG.





Wer am 3. Dezember 1917 bei Amedeo Modiglianis Ausstellungseröffnung in der Galerie Weill anwesend war, ist nicht bekannt. Wir können nur raten. Einige der möglichen Gäste findest du in der Ausstellung wieder.

Léopold Zborowski (1889–1932) war ein sehr guter Freund Modiglianis und ein verlässlicher Unterstützer. Er vermittelte 1917 die Einzelausstellung Modiglianis in der Galerie Berthe Weill. Es war die einzige Einzelausstellung Modiglianis zu Lebzeiten.



Beatrice Hastings (1879–1943) war eine britisch-südafrikanische Autorin, Übersetzerin und Journalistin. 1914 lernte sie Amedeo Modigliani kennen, mit dem sie eine stürmische Liebesbeziehung begann. Modigliani malte zahlreiche Portraits von Beatrice.



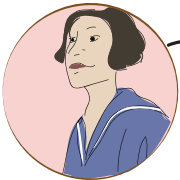
Elena Povolovskzy (1882–1979) war eine Künstlerin aus Reims, die sich in Paris den berühmten Künstlerkreisen anschloss. Ihr Ehemann **Jacques** war ein Verleger und Buchhändler. Beide unterstützten viele der armen Künstler mit Essen, Geld und Unterkunft.



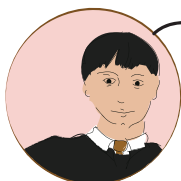
Jeanne Hébuterne (1898–1920) war eine Malerin, deren Werke erst 1992 in einem Keller wiederentdeckt wurden. 1917 lernte sie Amedeo Modigliani kennen. Beide wurden ein Paar. Hébuterne war häufig Modell für Modiglianis Bilder.



Émilie Charmy (1878–1974) gehörte zu den Künstlern und Künstlerinnen, die Berthe Weill von Anfang an förderte. Sie war eine der wenigen Frauen, die als Malerin im Umfeld der Pariser Künstler Anerkennung fand.



Moïse Kisling (1891–1953) war ein polnisch-französischer Maler. Mit Amedeo Modigliani war er eng befreundet und zeitweilig sein Nachbar. 1916 heiratete er Renée Gros.



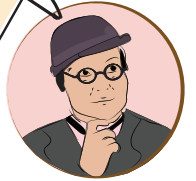
Renée Kisling (1896–1960) und ihr Ehemann gehörten zum engsten Kreis der Pariser Künstlerszene. Beide fielen durch ihre ungewöhnlichen Outfits auf, die häufig aufeinander abgestimmt waren. Das galt auch für die Frisur, die beide im Stil des coupe garçonne (Bubikopf) trugen. Renée war ein beliebtes Modell.

Renée Modot lernte Modigliani vermutlich über ihren Ehemann kennen. Enger wurde die Beziehung als Renée und ihr Mann, ebenso wie Modigliani und seine Freundin, sich 1918 in Südfrankreich wieder begegneten.

Gaston Modot (1887–1970) war ein berühmter französischer Schauspieler, dessen Karriere in der Stummfilmzeit begann. Er war mit Künstlern wie Modigliani und Picasso befreundet.



Pablo Picasso (1881–1973) gehörte zu den ersten Künstlern, mit denen die Galeristin Berthe Weill eine Ausstellung machte. Sie war also eine der frühen Entdeckerinnen des Ausnahmetalents. Picasso und Modigliani kannten und respektierten sich, waren aber keine engen Freunde.



Berthe Weill (1865–1951) war eine Galeristin mit künstlerischem Spürsinn, aber ohne Verkaufsverstand. Viele künstlerische Karrieren nahmen bei ihr einen Anfang, aber die meisten Künstler entschieden sich früher oder später für andere Kunsthändler. Ihr Einfluß auf die Pariser Kunstszene wurde erst in letzter Zeit wieder angemessen gewürdigt.